

Dresdener Zweigverein

des

Sächsischen Ingenieur- und Architekten-Vereins.

Bericht der Commission zur Sammlung von Mitteln
zur Erwerbung eines eigenen Vereinslocales für
den Sächsischen Ingenieur- und Architekten-Verein.

.....

Am 7. October 1878, gelegentlich einer geselligen Zusammenkunft in dem Udlust'schen Locale hier-
selbst beschloßen die Vereinsmitglieder:

Sectioningenieur Baumann,
Oberingenieur Bergmann,
Ingenieur Kuhn,
Civilingenieur Püschel,
Civilingenieur Scharowsky,
Baumeister Späte

gemeinschaftlich dafür wirken zu wollen, daß der Hauptverein einst in die Lage komme, die Mittel zu
besitzen, ein eigenes Vereinslocal sich zu beschaffen.

Hierbei wurde jedoch die Voraussetzung gemacht, daß der Zweigverein die genannten Mitglieder
als eine aus ihm hervorgegangene Commission anerkennen und dieser gestatten würde, unter den Mit-
gliedern des Hauptvereins zu bezeichneter Zweck Sammlungen zu veranstalten.

Die betreffenden Vereinsmitglieder stellten daher am 21. October desselben Jahres einen dahin-
gehenden Antrag im Zweigverein, worauf der letztere an demselben Tage für ein vorläufig zweijähriges
Bestehen der Commission folgendes beschloß:

„Der Dresdener Zweigverein des Sächsischen Ingenieur- und Architekten-Vereins nimmt die
Offerte der obengenannten Herren, welche sich als Commission für die Beschaffung von Mitteln
zur Erwerbung eines eigenen Vereinslocales vereinigt haben, mit Dank an, erklärt sich damit
einverstanden, daß dieselbe für die Dauer von zwei Jahren im Namen des Zweigvereins unter
den Mitgliedern des Sächsischen Ingenieur- und Architekten-Vereins für die Gewinnung eines
Vereinslocales Sammlungen anstelle und stellt derselben die Geschäftsvertheilung an die einzelnen
Mitglieder anheim. Der Verein erklärt sich bereit, die Beiträge allemal, sobald sie den Betrag
von Mark 500.— erreicht haben, für den gedachten Zweck entgegenzunehmen. Die Beträge sind
vom Vorstand zum Ankauf von sächsischen oder anderen deutschen Staatspapieren zu verwenden
und dieselben in der Sächsischen Bank zu Dresden zu deponieren.“

Nachdem die Commission durch den vorstehenden Beschluß von Seiten des Zweigvereins anerkannt
war, constituirte sich dieselbe und wählte Herrn Civilingenieur Scharowsky zu ihrem Vorsitzenden, Herrn
Civilingenieur Püschel zu ihrem Cassirer.

Dann beschloß die Commission, daß für Bemühungen oder Auslagen zum Zweck der Sammlungen
die der Commissionscasse zugeführten Gelder nie verwendet werden dürfen. Sollten derartige Ausgaben
vorkommen, so müßten sie von den Commissionsmitgliedern selbst gedeckt werden.

Hierauf begann die Commission ihre Thätigkeit. Die Commissionsmitglieder hatten bereits von
ihrer Bestätigung durch den Zweigverein kleinere Beträge zur Sammlung gegeben. Von Seiten der
anderen Vereinsmitglieder liefen die ersten Beiträge nur sehr spärlich ein.